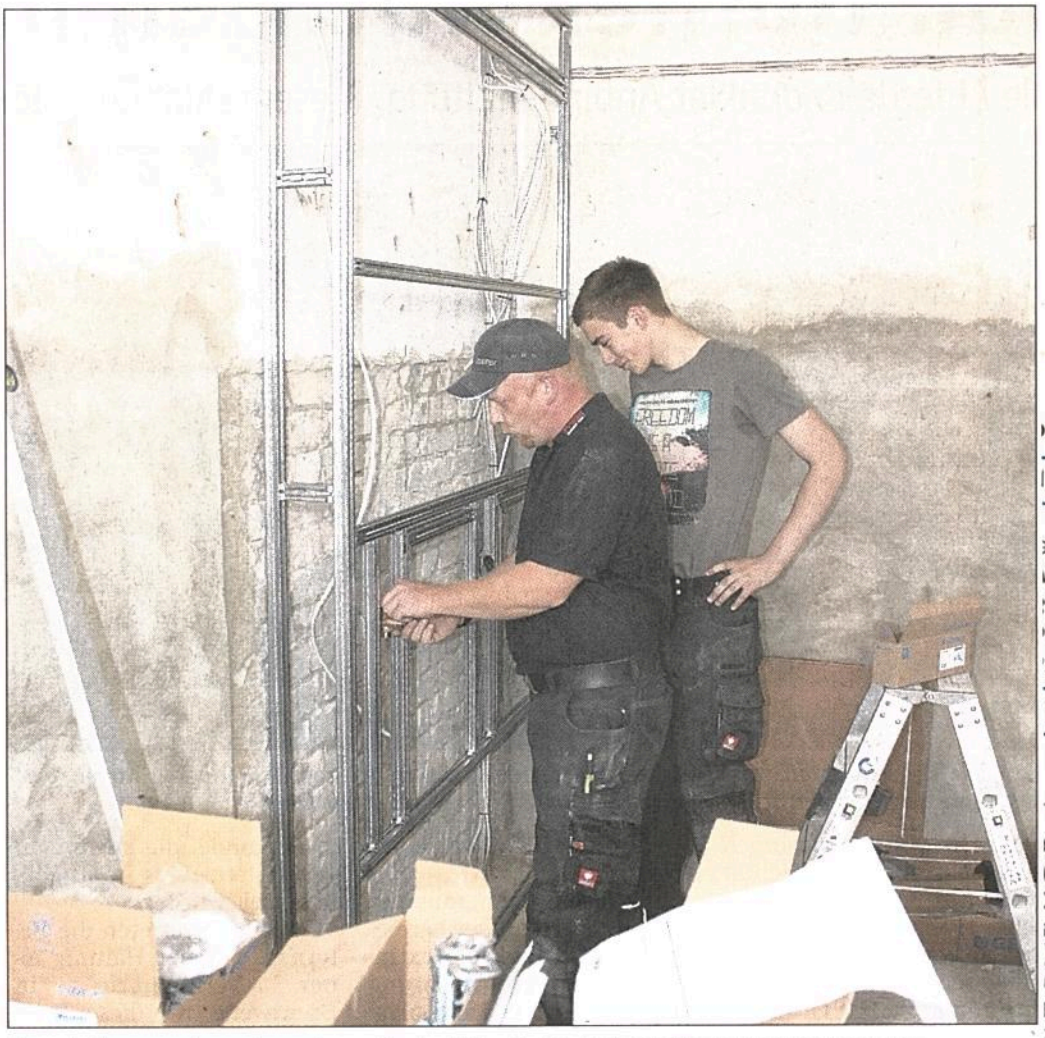
Neue Fenster und Toiletten

Staub und Lärm in der Grundschule / Sanierung hat in den Ferien begonnen

Von Theo Wilke

HEILIGENLOH ▪ Es staubt, es ist bisweilen ungewohnt laut: Handwerker bestimmen in den Sommerferien das Bild in der Heiligenloher Grundschule. Alte Fenster und marode Sanitäranlagen sind bereits ausgebaut worden. Zurzeit läuft der erste Sanierungsabschnitt im Altbau der Schule für knapp 145 000 Euro. Insgesamt wird die Stadt Twistringen bis 2016 mindestens eine halbe Million Euro investieren.



Komplett erneuert werden müssen die Sanitäranlagen in der Heiligenloher Grundschule.

Morgens trifft sich Schulleiter Jürgen Schröder mit Stadtarchitektin Christine Mock und den beauftragten Handwerksfirmen zur Baubesprechung. Bis Ferienende werden die ersten energetischen Maßnahmen abgeschlossen sein, auch Verbesserungen im Bereich des Brandschutzes.

Die Pausenhalle erhält eine neue Deckenbeleuchtung. Die Toiletten im Bereich der Turnhalle und Bücherei sowie die Jungen- und Mädchentoiletten an der Pausenhalle werden komplett erneuert. Im Zuge der Sanierung soll Farbe für frischen Wind sorgen und eine moderne, energiesparende Beleuchtung (mit Spots auf die Bücherregale) Akzente setzen.

Was Büchereileiterin Sabine Groß schon länger fordert: Energiesparfenster. Die müssen aber noch bis zum zweiten Bauabschnitt warten.

Die Schule erhält neue Außenleuchten. Das Verblendmauerwerk in Höhe des WC-Bereichs wird durch Einblastechnik in der Hohlwand wärmegedämmt.

„Unser bisheriger Lager- und Abstellraum wird zu einem Rückzugsraum, zu einer Nische für die inklusive Sonderpädagogik umgebaut", erklärt Schulleiter Schröder. Das neue Eingangselement neben der Tür zu Bücherei und Turnhalle ist schon eingebaut. Vorher gab es dort nur ein Fenster. Für das Schulmaterial müsse noch ein alternativer Platz gefunden werden, heißt es weiter.

In der Bauausschuss-Sitzung des Twistringer Rates im Mai hatte Architekt Karsten Rubbert die Umbaumaßnahmen vorgestellt und die einzelnen Bauabschnitte erläutert. Auf Nachfrage wies Rubbert unter anderem darauf hin, dass das Flachdach 1998 erneuert worden sei und sich noch in einem ordnungsgemäßen Zustand befinde.

Im zweiten Bauabschnitt ab 2015 sind die Einblasdämmung für das Dach, die Sanierung des Haupteingangs der Schule, des Windfangs, sowie die Erneuerung von Fenster und Türen im vorderen Gebäudebereich vorgesehen. Kostenpunkt: rund 115 000 Euro.

Beim dritten Bauabschnitt geht es um ein Wärmeverbundsystem im rückwärtigen Bereich der Schule sowie um den Sonnenschutz. Dafür sind etwa 150 000 Euro veranschlagt.

Die Stadtverwaltung wird bei den Haushaltsberatungen für 2015 noch entscheiden, ob für die Umbaumaßnahmen ein extra Budget angelegt wird oder die Bauabschnitte auf mehrere Jahre aufgeteilt im Rahmen der Gebäudesanierung verwirklicht werden können.

Erst für das kommende Jahr ist die Erneuerung des Windfangs der Grundschule geplant. ▪ Fotos: Wilke